

Vorstellung der Konzeptstudie im Gemeinderat

Schlangen | Mobilitätsachsen

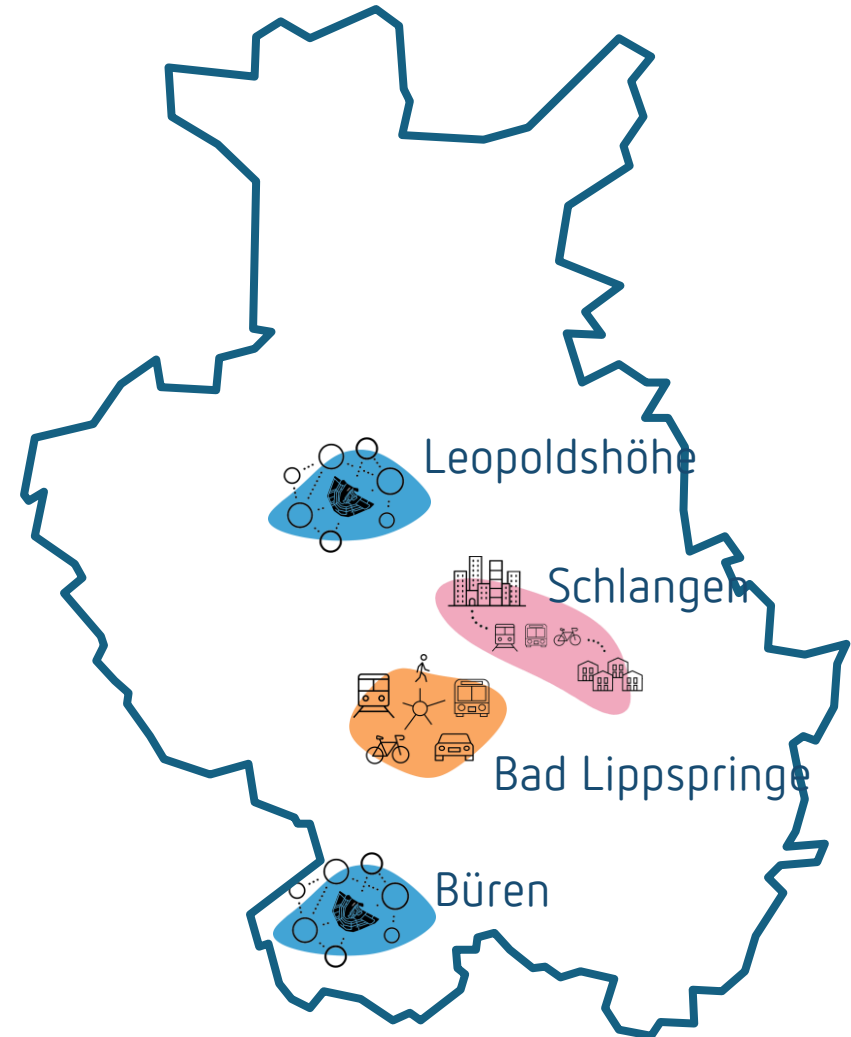
UrbanLand OWL | Stadträume für neue Mobilität

10.10.2024

Im Auftrag der

Projektfamilie Stadträume für neue Mobilität

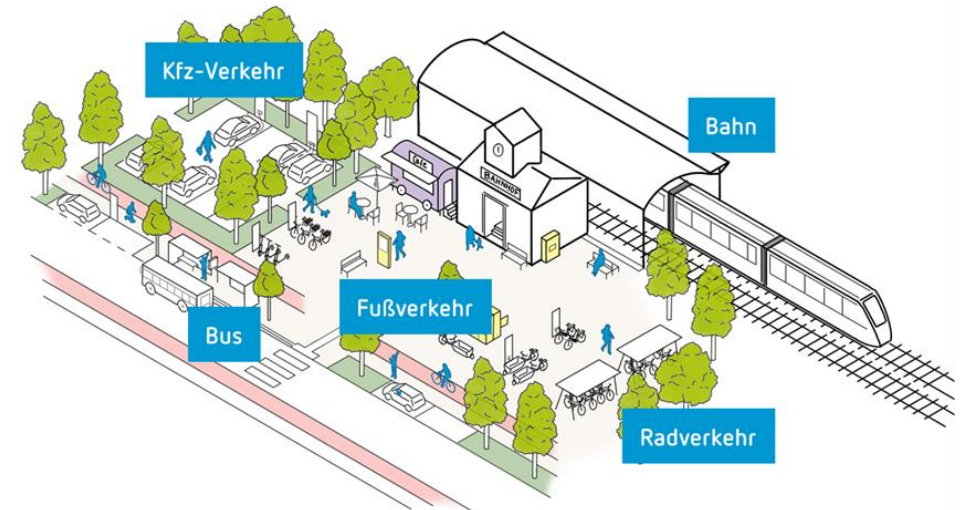
- **Büren** | Masterplan Neue Mobilität
Burgstraße
- **Leopoldshöhe** | Mobilität im Ortskern
neu denken
- **Schlangen** | Mobilitätsachsen zur
Stärkung der Versorgungs- und
Lebensqualität
- **Bad Lippspringe** | Große Mobilstation



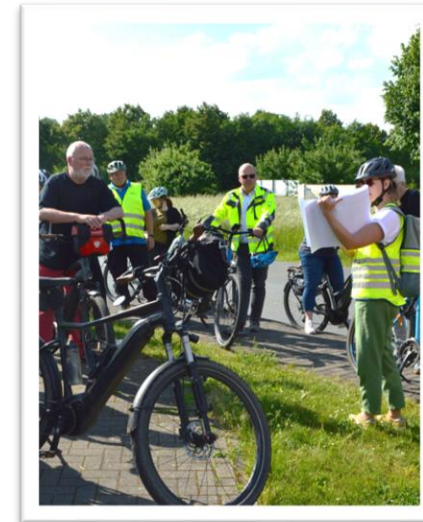
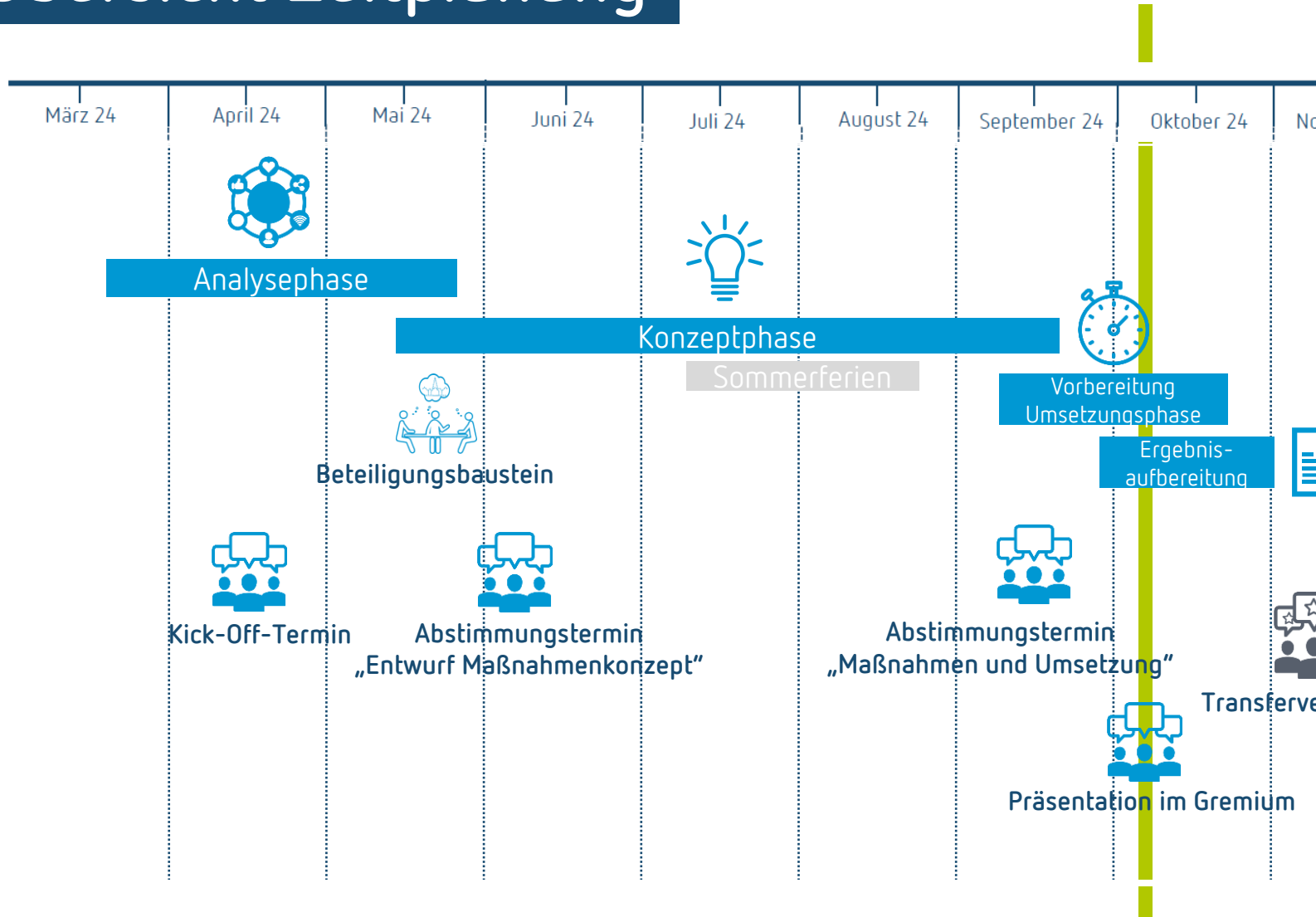
Zielsetzungen und Definitionen

Das verstehen wir unter Stadträumen für neue Mobilität

- Stadträume müssen so gestaltet sein, dass sie Möglichkeiten schaffen
 - Nachhaltige Mobilität
 - Intermodale Verknüpfungspunkte
 - Attraktive und sichere Infrastrukturen für den Rad- und Fußverkehr
 - Attraktive Aufenthaltsräume

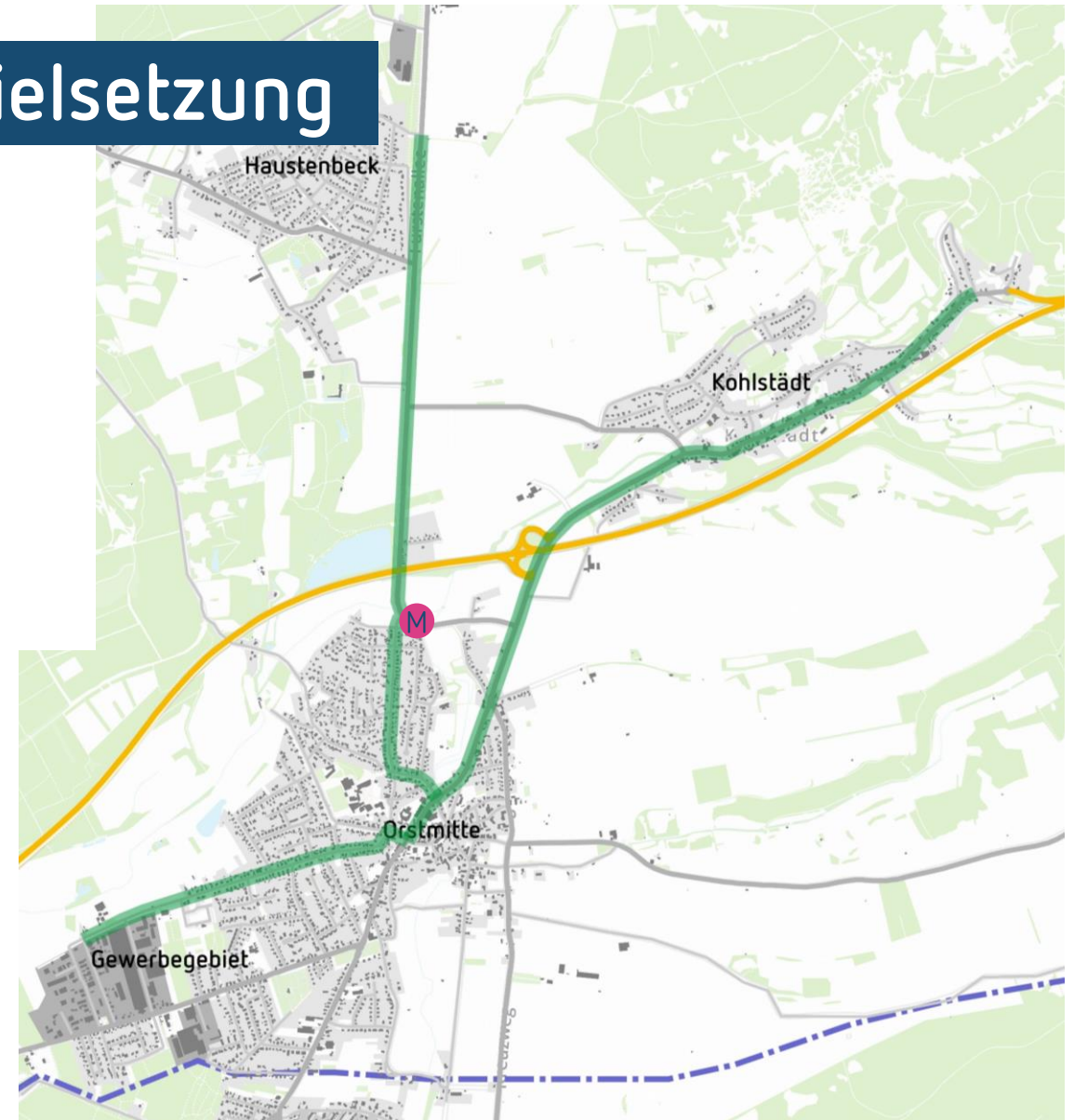


Übersicht Zeitplanung

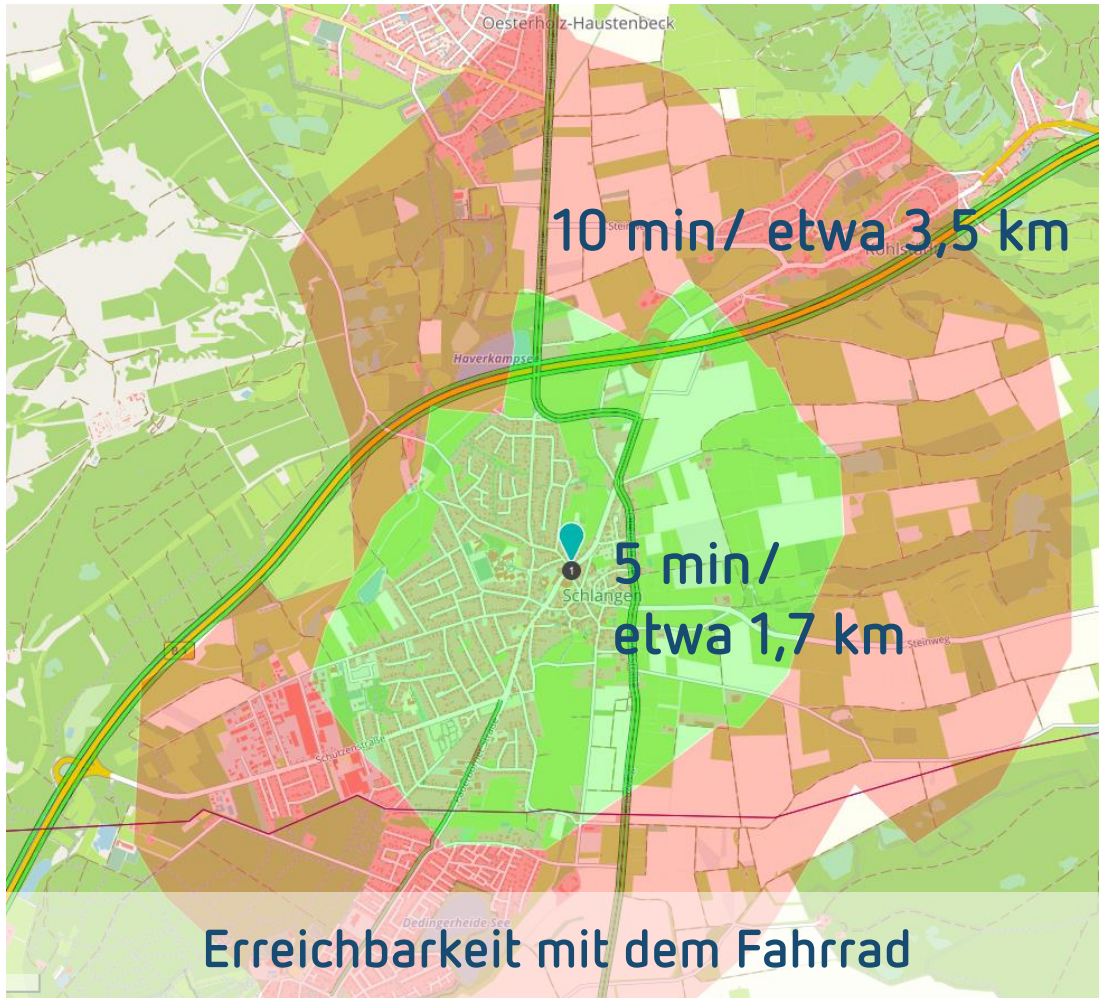


Potenziale und übergeordnete Zielsetzung

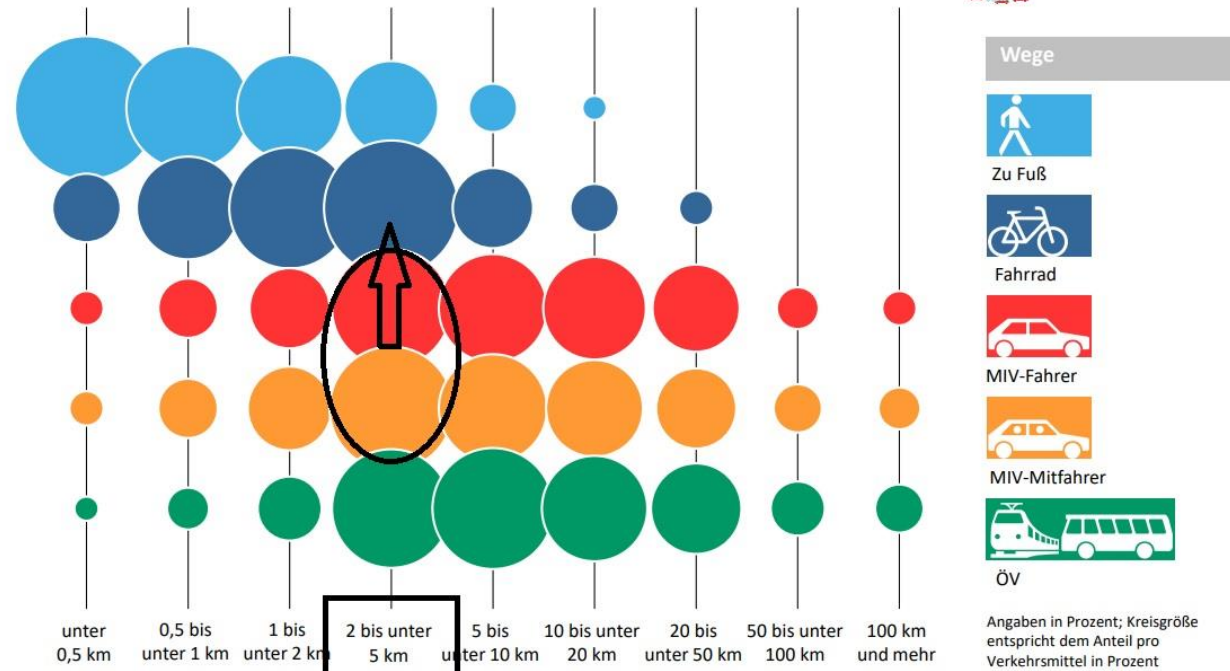
- Verbesserung der Anbindung der Ortsteile mit dem Fahrrad an das Zentrum
- Starke Anziehungskraft des Zentrums durch zentrale Nutzungen (Schule, Gastronomie, Einzelhandel, medizinische Versorgung, öffentlicher Verkehr)
- Kurze Distanzen machen den Umstieg aufs Fahrrad attraktiv; insbesondere auch in der Kombination mit einer guten Verknüpfung zum öffentlichen Verkehr



Potenziale und übergeordnete Zielsetzung



Wegelängen nach Verkehrsmitteln
deutliche Unterschiede in den Entfernungen



Eindrücke zum Bestand

Radinfrastruktur im Längsverkehr



- Fehlende / uneindeutige Beschilderung
- Andere Radwege und viel Durchgangsverkehr in T30-Zone;
- Fehlende Beleuchtung an Konfliktpunkten

Oberfläche



- Abschnittsweise Belagsschäden (insb. Finkenkrug Detmolder Straße)

Querungen



- Fehlende Querungen
- Mangelhafte Übersichtlichkeit
- Uneindeutige Führungen

Konflikte



- Rote Pflasterung
- Radverkehr in Gegenrichtung
- Widerrechtliches Parken im Seitenraum

Verknüpfung



- Schlechte Anbindung der Ortsteile an den ÖV
- Potenzial für Mobilitätshub zur Verknüpfung von Rad und Bus vorhanden

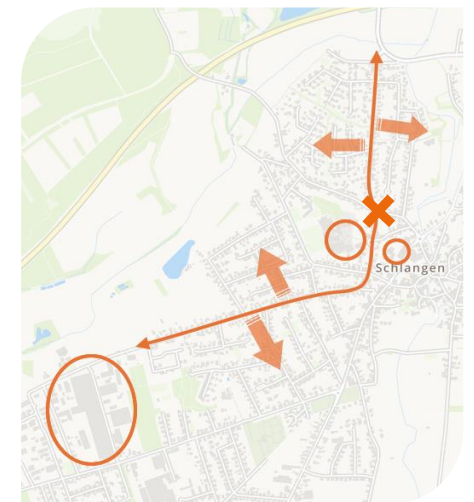
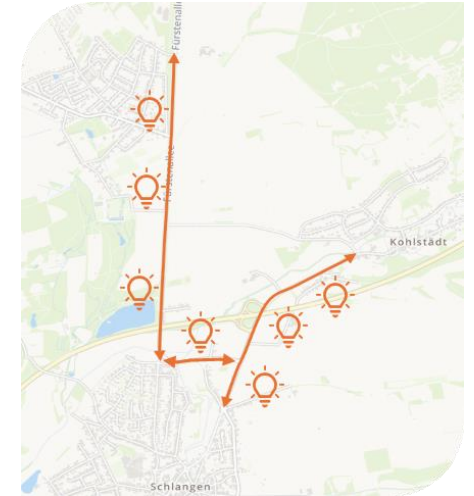
Gesamtkonzeption – Zusammenspiel der Einzelmaßnahmen

Außerorts

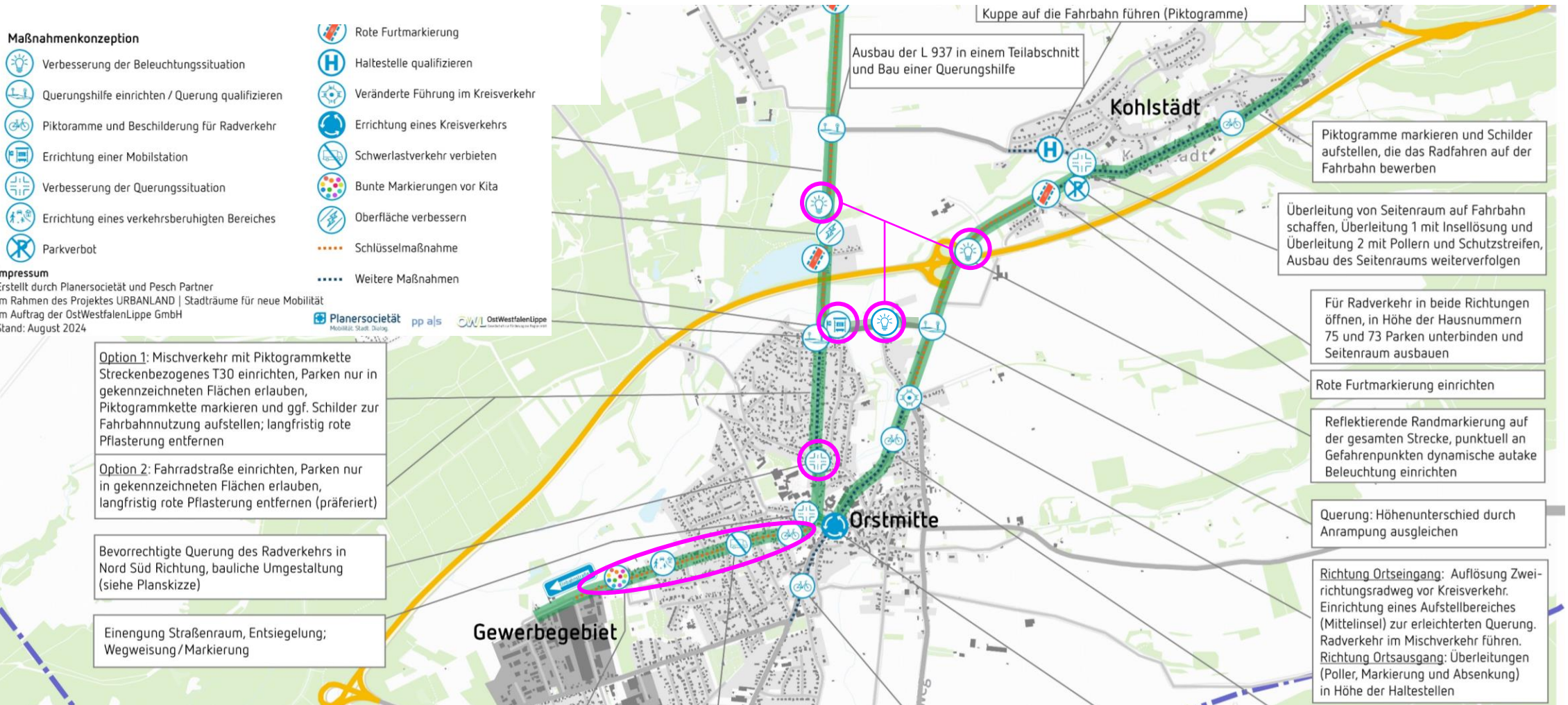
- Die **zentralen Radachsen** stellen wichtige Anbindungen in die Ortsteile Oesterholz und Kohlstädt dar. Kurze Distanzen bieten besonderes Verlagerungspotenzial
- Ergänzende Maßnahmen, wie verbesserte Querungen oder die Umgestaltung des Kreisverkehrs Kohlstädter Str. / Obere Straße notwendig, um die Verbindungen weiter zu stärken
- In Verbindung mit dem Ausbau der Mobilstation wird die ÖV-Anbindung der Ortsteile entscheidend gestärkt und ein Umstieg vom Auto fokussiert

Innerorts

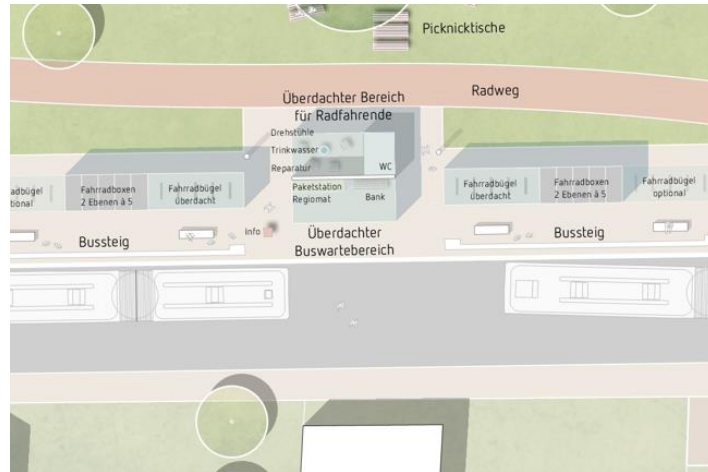
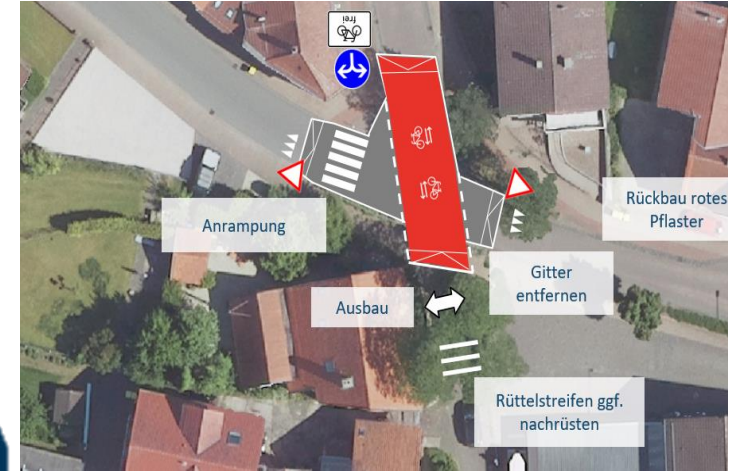
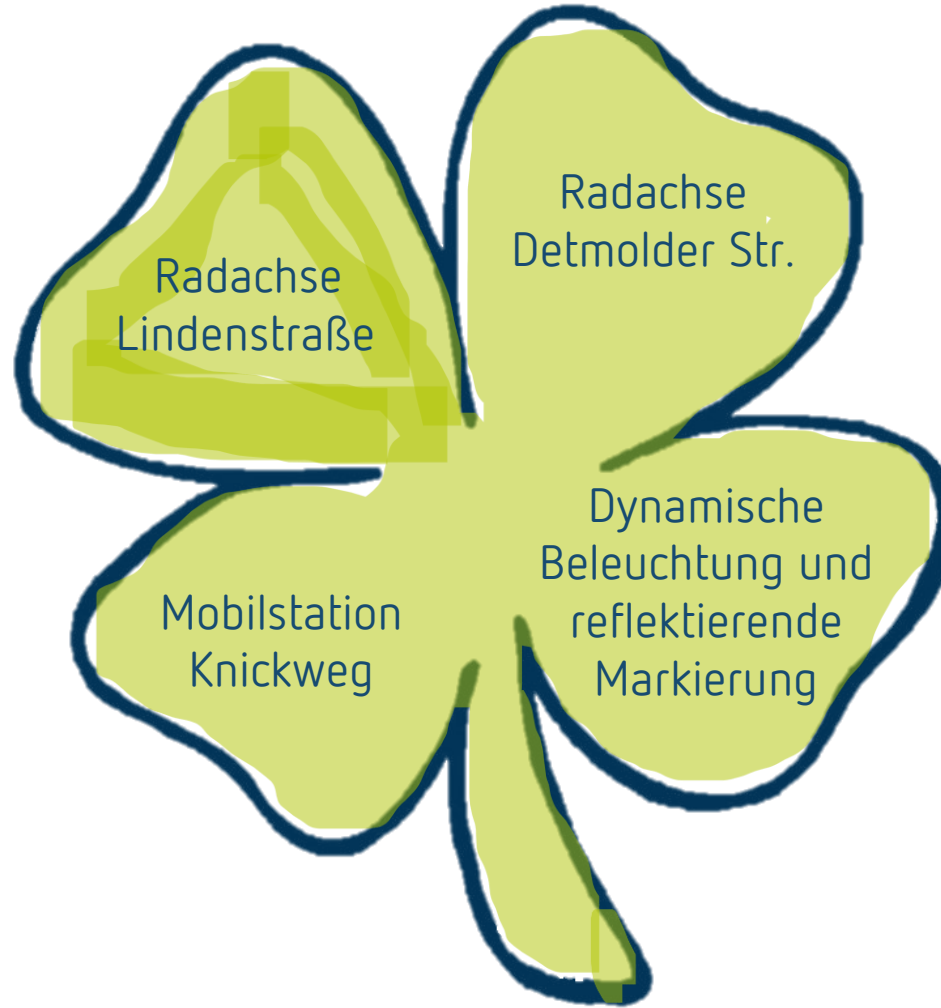
- Die **Nahmobilitätsachse** verbindet im Nebenstraßennetz wichtige Ziele des Radverkehrs, wie die Grundschule und das Sportzentrum, den Gewerbepark oder Siedlungsschwerpunkte
- Sie führt über die Detmolder Straße, die Rosenstraße und die Lindenstraße.
- Einrichtung von Fahrradstraßen, Umbau des Knotens Detmolder Straße / Mühlenstraße → sichere und komfortable Verbindung parallel zu den Hauptverkehrsstraßen



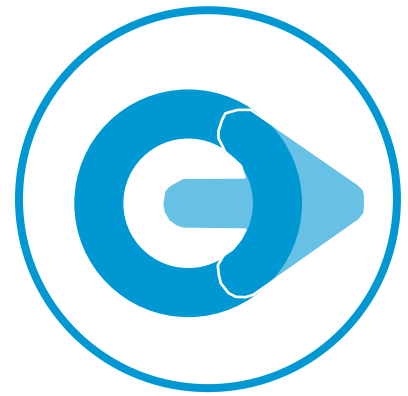
Gesamtkonzeption – Zusammenspiel der Einzelmaßnahmen



Schlüsselmaßnahmen - Überblick



Schlüsselmaßnahmen - Mobilstation



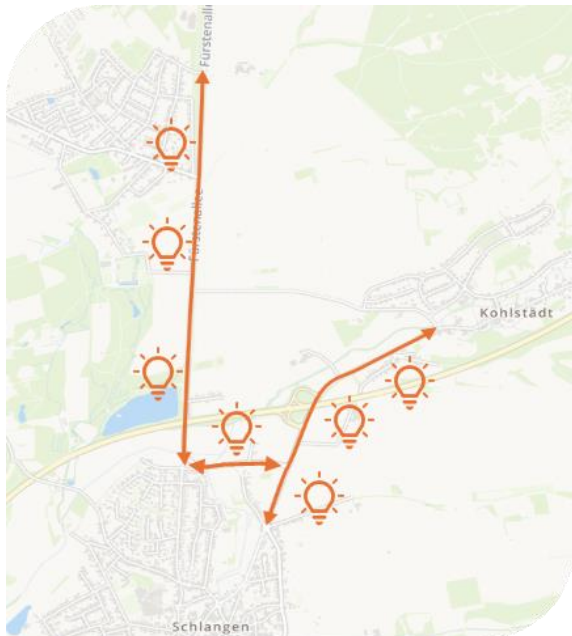
- Mobilstation mit den notwendigen Ausstattungsmerkmalen für die Förderung:
Überdachter Wartebereich, Infosteile, Fahrradabstellanlagen (Fahrradboxen (10 Räder) und Anlehnbügel (20 Räder); Optionale Flächen
- Weitere Angebote: Paketstation, Regiomat, Toiletten, Trinkwasser, Reparaturstation für Räder, Picknicktische, Mitfahrbank



Schlüsselmaßnahmen – Beleuchtung & Markierung



- Adaptive Beleuchtung auch außerorts an Konfliktpunkten; Betrieb durch Solar- und/oder Wind-Energie
- Reflektierende Randmarkierung auf den gesamten Abschnitten



Schlüsselmaßnahmen – Radachse Lindenstraße



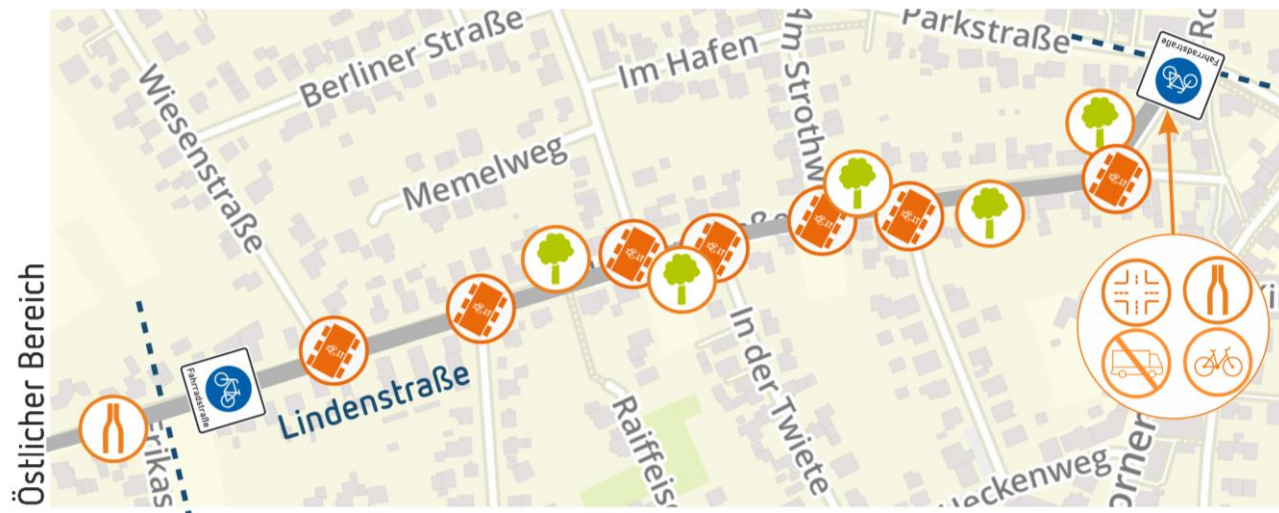
- Verkehrsberuhigter Bereich; Um die Besonderheit der gemeinsam genutzten Fläche zu verdeutlichen, sollen farbliche Markierungen aufgebracht werden.
- Einbahnstraße für den Kfz-Verkehr in Richtung Gewerbegebiet (Freigabe für den Radverkehr), damit der morgendliche Bringverkehr zur Kita besser abfließen kann und Durchgangsverkehr reduziert wird
- Zufahrtsbeschränkung Schwerverkehr
- Erste Umsetzung + Beobachtung/Zählung + Beteiligung in einem Verkehrsversuch (StVO § 45, Abs. 1)



Schlüsselmaßnahmen – Radachse Lindenstraße



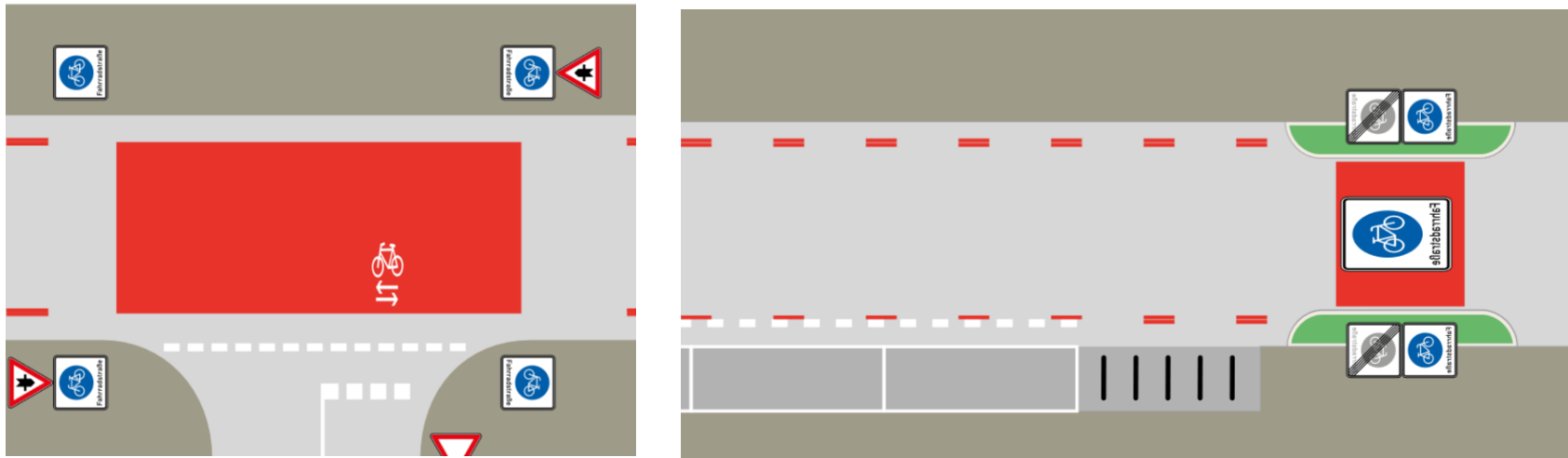
- Durchgängige Fahrradstraße (kurze Unterbrechung im Verkehrsberuhigten Bereich), einheitliche Lösung mit der Detmolder Straße
- Bevorrechtigung der Fahrradstraße an allen Knotenpunkten; Torsituation an den Eingangsbereichen
- Parallel geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen zur Reduktion des Kfz-Verkehrs (z.B. mobile Bäume)
- Zufahrtsbeschränkung Schwerverkehr



Schlüsselmaßnahmen – Radachse Lindenstraße



- Durchgängige Fahrradstraße (kurze Unterbrechung im Verkehrsberuhigten Bereich), einheitliche Lösung mit der Detmolder Straße
- Bevorrechtigung der Fahrradstraße an allen Knotenpunkten; Torsituation an den Eingangsbereichen
- Parallel geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen zur Reduktion des Kfz-Verkehrs (z.B. mobile Bäume)
- Zufahrtsbeschränkung Schwerverkehr

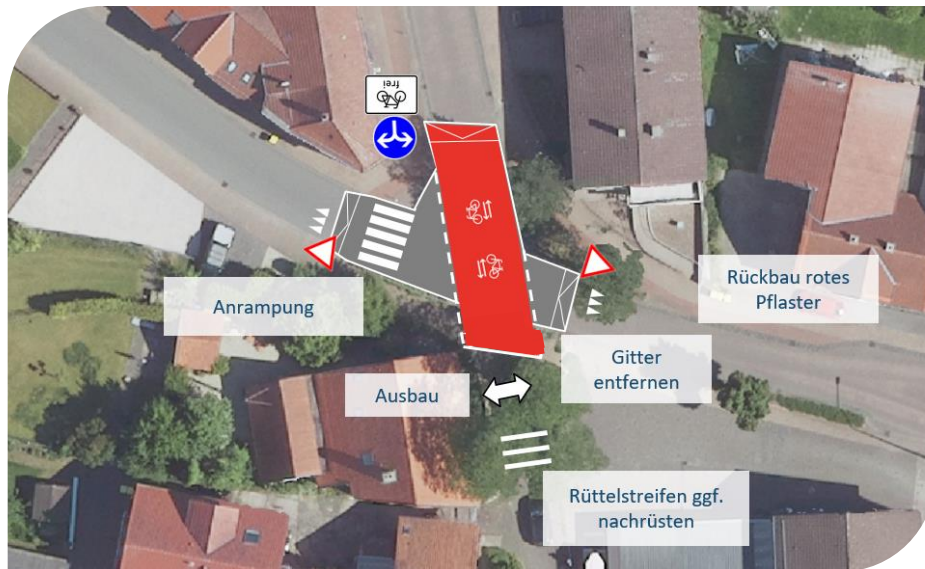


https://www.agfs-nrw.de/fileadmin/Mediathek/AGFS-Broschueren/Loseblattsammlung_Fahrradstrassen_RZ_Einzel_01.pdf

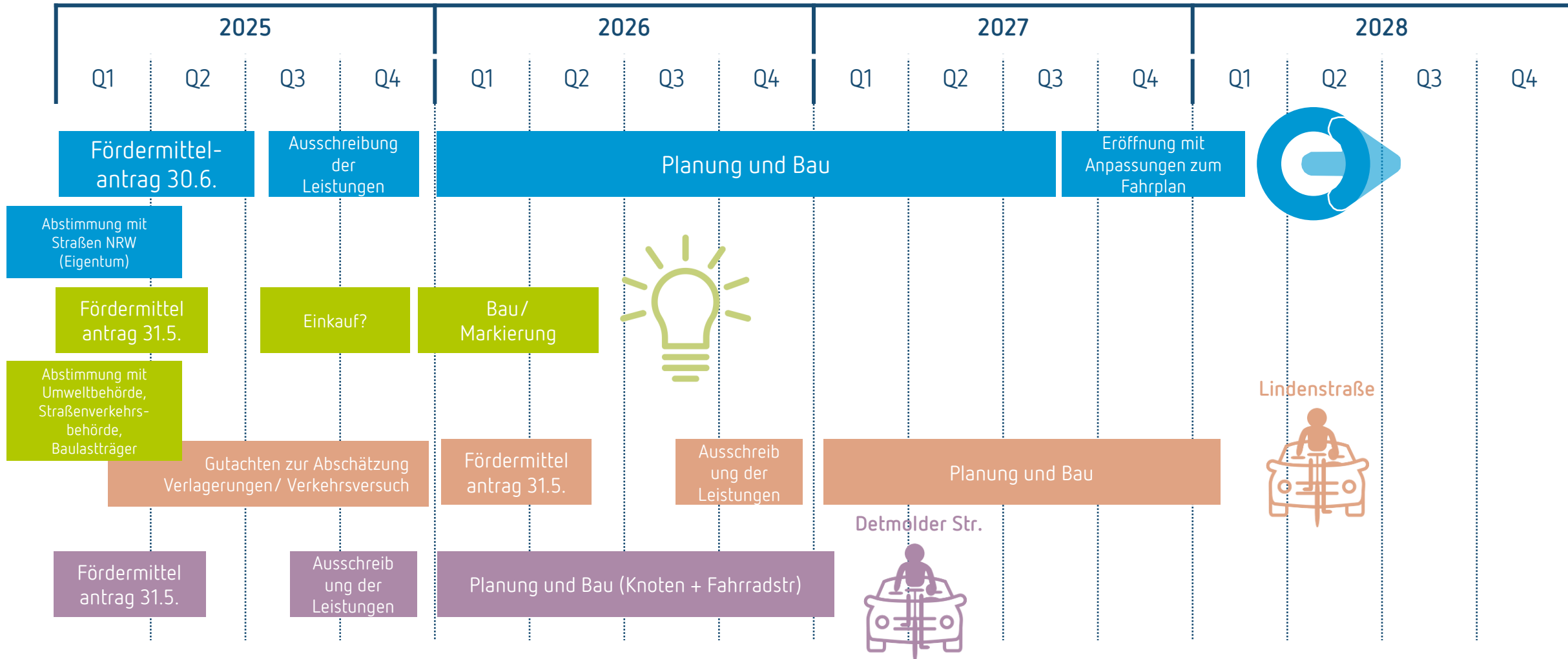
Schlüsselmaßnahmen – Radachse Detmolder Str.



- Nahmobilitätsachse durch die Einrichtung von Fahrradstraßen auf der Detmolder Straße und Lindenstraße
- Knotenpunktgestaltung zur Verbesserung der Durchlässigkeit; derzeit bestehen eingeschränkte Sichtverhältnisse und der Abschnitt ist mit dem Fahrrad nicht durchgängig befahrbar
- Anpassung der Vorfahrtssituation zugunsten des Radverkehrs



Erste Umsetzungsempfehlungen



pp a|s

 **Planersocietät**
Mobilität. Stadt. Dialog.

Vielen Dank!

Planersocietät
Frehn Steinberg Partner GmbH
Konrad-Zuse-Str. 1, 44263 Dortmund
Fon 02 31 / 99 99 70-0

www.planersocietaet.de

Pesch Partner
Architektur Stadtplanung GmbH
Hörder Burgstraße 11, 44263 Dortmund
Fon 02 31 / 477 929-0

www.pesch-partner.de